an 1

Das Kleine CORPUS DOCTRINAE. Das ist/ Die Heuptstü- cke vnd Summa Christli- cher Lehre/ für die Kinder in Schu- len vnd Heusern/ Fragweis auffs einfeltigst gestellet/ vnd allenthalben auff den Ca- techismum gegründet / durch Matthæum Iudicem.

Sampt den kurtzen Christlichen Fragstücken/ D. Mart. Luth.

Psalm. 119.

Wie wird ein Jüngling seinen weg vn- strefflich gehen? Antwort.
Wenn er sich helt nach deinem Wort.

M. D. LXXIII.

Denn Durchleuchtigen/ Hochgeborne Fürsten vnd Herren/ Herrn Johannes dem Jüngern/ vnd Herren Sigismundus Augustus/ Hertzogen zu Meckelnburg/ Fürsten zu Wenden/ Grauen zu Schwerin/ der Lande Rostoch/ vnd Stargart Herren/ meinen gnedigen Herrn.

DUrchleuchtige/ HOCHgeborne Fürsten/ gnedige Herren/ Es ist Gottes befehl/ das die Eltern jre Kinder sollen aufferziehen in der Zucht/ vnd vermanung zum Herrn/ Eph. 6. Dazu gehöret aber/ das man jnen von Jugendt auff Gottes Wort fürhalte/ vnd sie darinnen vbe.

Weil aber die Jugendt nicht wol lange Außlegungen / vnd erklerungen der Schrifft fassen kan/ So erfodert es die Notturfft / das man die Heuptstücke der Christlichen Lehre fein kurtz zusamen ziehe/vnd jnen einbilde / welche sie desto leichter außwendig lernen / teglich widerholen/ vnd jr gantz leben lang behalten/ jren Glauben / Gebet/vnd Leben darnach zu richten.

Demnach habe ich für meine Kind/kurtze Definitiones vnd verklerung aller Artickel der Christlichen Lere/auß Gottes Wort auffs einfeltigst zusamen gesetzt. Welche da sie auch in anderer Leute hende kommen / bin ich gebeten worden/ solche durch den Druck jnen mit zutheilen.

Vnd weil E. F. G. auch noch junge Herren seind/ vnd in Gottes Wort/ vnd dem Catechismo teglich vnterrichtet/ vnd geübet werden/ Auch daran jhre Lust vnnd Frewde haben/ vnd die ware Gottes forcht für jhr schönstes Kleinot/ vnd gröste Weißheit achten. Ich mich auch E. F. G. womit ich vermag/ zu dienen schuldig erkenne/ Habe ich solches Büchlein/ welches ich vmb der Jugendt willen so kurtz verfasset/ vnter E. F. G. Namen/ in den Druck wöllen kommen lassen/ in Hoffnung/ es sol E. F. G. für Gott vnd allen frommen Christen eine ehre sein/ der Jugendt in der Gottseligkeit fürzuleuchten/ vnd zu pflantzung

vnd außbreitung der reinen Lehr/ vrsach zu geben/Bittend E. F. G. wollen solch mein wolmeinen in Gnaden vermercken. Gott der Vater vnsers Herren Jesu Christi/ wölle E. F. G. mit warer Gottseliger Weißheit/ vnd rechter bestendiger Gottseligkeit erfüllen/ vnd zu aller Wolfart seiner Kirchen/ vnd dem Vaterlande/ mit langem leben begnaden/ Durch Jesum Christum vnsern Heiland/ Amen. Datum Wißmar in den heiligen Weinachten/ Anno M. D. LXIIII.

E. F. G.

Vnterthenîger

Matthæus Iudex.

I.

Von Gott.

Wie viel sind Götter?

Antwort.

NUr einer/ Deuter. 6. Höre Israel/ Dein Gott ist nur ein einiger Gott. Vnd im ersten Gebot stehet/ Du solt kein andere Götter haben neben mir.

Was ist Gott?

Antwort.

Gott ist ein Geistlich Wesen/ Ewig/ Allmechtig/ Barmhertzig / freyes Willens/ der Vater/ der Sohn/ der Heilig Geist/ einig im Wesen / vnd Dreyfeltig in Personen/ der vns hat geschaffen/ vnd erlöset/ vnd der vns heilig machet/ vnd am Jüngsten tage zur ewigen Frewde aufferwecken wird.

Wie viel sind Personen in der Gottheit?

Antwort.

Drey. Der Vater/ der Sohn/ der heilige Geist.

Sage einen Spruch dauon.

Matth. 28. Gehet hin vnd lehret alle Völcker / vnd Teuffet sie jm Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes.

Was ist Gott der Vater?

Antwort.

Gott der Vatter ist die erste Person in der Gottheit / vnd hat die Welt also geliebet / das Er seinen einigen Sohn gab / auff das alle / die an Jn gleuben / nicht verloren werden / Sondern das ewige Leben haben / Johan. 3.

Was ist Jesus Christus?

Antwort.

Jesus Christus ist die Mittel Person / warhafftiger Gott / von dem Vater in Ewigkeit / vnd warhafftiger Mensch von der Jungkfrawen Maria geboren / vnd ist gestorben vmb vnser Sünde willen / vnd wider Aufferstanden / vmb vnser Gerechtigkeit willen / Rom. 4.

Was ist der Heilig Geist?

Antwort.

Antwort.

Der heilige Geist ist die dritte Person/ von dem Vater/ vnd dem Sone außgehende/ Der die Welt straffet vmb die Sünde/ vnd vmb die Gerechtigkeit/ vnd vmb das Gerichte/ Vnd erleuchtet/ vnd heiliget die Christliche Kirche/ Das ist/ die recht Gleubigen/ Johan. 16.

Wo stehet die lehre von Gott im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten/ vnd jm Glauben/ vnd in den Worten von der Tauff.

II.

Von der Schöpffung?

Was ist die Schöpffung?

Antwort.

Die Schöpffung ist ein Werck Gottes des Vaters/ des Sons/ vnd des heiligen Geistes/ da er Himmel vnd Erden/ vnd alle Creaturen auß nichts/ durch sein Wort geschaffen hat/ vnd noch

erhelt biß an den Jüngsten tag / zu Erkentnis vnd Ehr seines Namens / vnd zu nutz der Menschen erhelt / Im ersten Buch Mosis am ersten Capittel.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im ersten Artickel / Ich gleub an Gott Vater / Allmechtigen Schöpffer Himels vnd der Erden.

III.

Von den Engeln.

Was sind die Engel?

Antwort.

DIe Engel sind fromme reine Geister von Gott geschaffen / Gerecht vnd Heilig / das sie Jm / vnd

vns

vns Menschen diene/ Ebre. 1.

Sage einen Spruch von guten Engeln.

Matth. 18. spricht Christus/ Jre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himel. Vnd Psalm. 34. Der Engel des HERREN lagert sich vmb die/ so den HERREN förchten/ das er sie errette. 43.

Was sind die Teuffel?

Antwort.

Die Teuffel sind böse/ vnreine Geister/ von Gott abgefallen/ Vngerecht vnd Vnheilig/ Lestern Gott/ vnd gehen vmbher/ das sie die bösen Kinder/ vnd die Gottlosen fressen/ vnd in die Helle führen/ da vns Gott für behüte.

Sage einen Spruch von Teuffeln.

1. Pet. 5. Ewer Widersacher der Teuffel gehet vmbher/ wie ein Brüllender Löwe/ vnd suchet wenn er verschlinge.

Wo

Wo stehet die Lehre von Engeln im Catechismo?

Antwort.

Im Vater vnser / Dein wille geschehe auff Erden wie im Himel. Vnd füre vns nicht in versuchung. Vnd im Abend vnd Morgen Segen / da wir vmb den Schutz der frommen / vnd abwendung der bösen Engel beten.

IIII.

Von dem Menschen.

Was ist der Mensch für dem Falle?

Antwort.

DEr Mensch für dem Falle / ist von Gott geschaffen nach seinem Ebenbilde / Gerecht vnd Heilig / das er Jn erkenne / ehre vnd diene / vber alle Thiere ein Herr sey / vnd ewig lebe.

Sage einen Spruch vom Menschen für dem Falle.

Christlicher Lehre.

Im Ersten Buch Mosis am Ersten Capitel / Gott schuff den Menschen Ihm selbst zum Bilde / ja zum Bilde Gottes schuff er ihn / Vnd Er schuff sie ein Mennlin vnd Frewlin.

Was ist der Mensch nach dem Falle?

Antwort.

Der Mensch nach dem Falle / hat Gottes Ebenbilde verloren / ist Vngerecht vnd Vnheilig worden / vnd zu allem Guten erstorben / ist voller Sünde vnd Boßheit / lestert Gott vnd dienet dem Teuffel vñ muß sterbẽ vñ feret in die Helle / wo er nit bekeret wird.

Sage einen Spruch vom Menschen nach dem Falle.

Roman. 8. Fleischlich gesinnet sein / ist eine Feindschafft wider Gott. Item 1. Corint. 2. Der Natürliche Mensch vernimpt nichts vom Geist Gottes / Es ist jm eine Thorheit / vnd kan es nicht erkennen.

Wo stehet die Lere von dem Menschen im Catechismo?

Antwort.

Antwort.

In den Zehen Geboten / welche ein Spiegel sind / vnd anzeigen / Was der Mensch für dem Falle gewesen / vnd nach dem Falle geworden. Wir bekennen auch im andern vnd dritten Artickel des Glaubens / vnd im Vatter vnser / das wir nach dem Falle / verlorne vnd verdampte Menschen sind / vnd das wir vns selbst nicht helffen können / Sondern der heilige Geist müsse vns durch das Wort vnd die Sacrament bekeren / vnd heilig machen / Sonst bleiben wir vnbekeret vnd vnheilig.

V.

Von der Sünde?

Was ist die Sünde?

DIe Sünde ist die verdorbene Natur / vnd was wir gedencken vnd thun / alles das wider Gottes Gebot ist / verdienet Gottes zorn / vnd ewige straffe / wo sie nicht vergeben wird.

Sage einen Spruch dauon?

1. Johan. 3. Die Sünde ist / was wider

der Gottes Gebot ist. Vnd Ephes. 2. Wir waren von Natur Kinder des Zorns.

Wie vielerley ist die Sünde?

Antwort.

Zweyerley. Die Erbsünde vnd wirckliche Sünde.

Was ist die Erbsünde?

Antwort.

Die Erbsünde ist/ das vns Gott von wegen des Falles Ade vnd Eue/ vnd von wegen der verdorbenen Natur/ damit wir von Adam her alle empfangen vnd Geborn sind/ vnd daraus alle Sünde fliessen/ verwirfft vnd verdampt/ wo wir nicht durchs Wort vnd den H. Geist wider Newgeboren werden.

Sage einen Spruch dauon.

Psal. 51. Sihe ich bin auß sündlichem Samen gezeuget/ vnd meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Sapien. 12. Wiewol dir nicht vnbewust war/ das sie böser Natur waren/ vnd jr Boßheit jnen angeboren/ vnd das sie jre Gedancken nicht endern würden.

Was

Die Heuptstücke

Was ist die Würckliche Sünde?

Antwort.

Wirckliche Sünde / ist alles was wir wider Gottes Gebott gedencken / reden/ vnd thun.

Wie werden die Würck[l]i[c]hen Sün de vnterscheiden?

Antwort.

In Verdamliche / vnd Vnuerdamliche Sünden.

Was sind die Verdamliche Sünden?

Antwort.

Die verdamliche Sünden / sind alle Sünden / so in den Gottlosen vnd Vngleubigen befunden werden.

Was sind die Vnuerdamliche Sünden?

Antwort.

Vnuerdamliche Sünden sind in den Gleubigen die Gebrechligkeiten / welchen sie widerstehen im Glauben / vnd im

tegli-

teglichen gebet (Vergib vns vnsere Schuld) Gott abbitten.

Woraus erkennet man die Sünde?

Auß den Zehen Geboten/ die man nennet das Gesetz.

Sage einen Spruch dauon.

Rom. 3. Durch das Gesetz kömpt nur Erkentnis der Sünde.

Wo stehet die lehre von der Sünde im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten Gottes/ welche anzeigen/ das vnser Hertz/ vnser Gemüte/ vnsere Seele/ vnd alle vnsere Krefften/ dermassen zurissen vnd verderbet sind/ das wir für Gott mangeln des Ruhms so wir haben solten/ Vnd daß wir durch auß nichts/ denn eitel Sünder sind/ Gottes Zorn vnd Ewige straffen zu erwarten haben/ wo vns sonst nicht wird geholffen.

VI.

Von Gottes Wort.

Die Heuptstücke.

Was ist Gottes Wort?

Antwort.

DAs Wort Gottes ist die Lehre/ welche Gott geoffenbaret/ vnd in die Schrifften der Propheten/ vnd Aposteln hat fassen lassen/ Von seinem Wesen/ Willen/ vnd von der Seligkeit der Gleubigen/ vnd Verdamnis der Vngleubigen Menschen/ vnd ist dadurch krefftig/ jhm eine Kirchen zusamlen/ vnd die Menschen zu bekeren.

Sage einen Spruch von Gottes Wort.

Johan. 5. Suchet in der Schrifft/ denn jhr meinet/ jhr habt das Ewige Leben drinnen/ vnd sie ists/ die von mir zeuget. Item/ Roman 1. Das Euangelium ist eine Krafft Gottes/ die da Selig machet alle/ die daran gleuben.

Wo stehet die lehre von Gottes wort im Catechismo?

Antwort.

In allen Sechs stücken/ Denn sie

sind

sind Gottes Wort. Vnd das Gott durch sein Wort krefftig sey zeigt die Erste/ Andere vnd Dritte Bitte im Vater vnser / vnd der Dritte Artickel des Glaubens an.

VII.
Von dem Gesetze.
Was ist das Gesetze?
Antwort.

DAs Gesetze ist eine Lehre von Gott durch Mosen gegeben / Vnd zeiget an/was wir sind/ vnd was wir thun vnd lassen sollen/ saget das Leben denen zu/ so es volkömlich halten / Vnd drewet den Todt denen so es im geringsten vbertretten.

Wozu ist das Gesetz nütze?
Antwort.

Erstlich / das es die Sünde vns anzeige/ Rom 3.

Zum Andern/ Das es vns lehre / was die Gleubigen für Gute Werck thun sollen.

Wo stehet die lehre vom Gesetze im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten Gottes / vnd derselben Beschlus.

VIII.

Vom Euangelio.

Was ist das Euangelium?

Antwort.

DAs Euangelium ist eine fröliche Botschafft / von Christo selbst offenbaret / vnd zeiget an / das Christus für vns das Gesetze erfüllet / vnd das Leben erworben habe / saget zu Vergebung der Sünden allen auß Gnaden / die an jhn Gleuben.

Sage einen Spruch vom Euangelio.

Luc. 2. Vnd der Engel sprach zu jhnen / Fürchtet euch nicht / Sihe / ich verkündige euch grosse Frewde / die allem Volcke widerfahren wird / Denn euch ist heute der

Heyland geboren/ welcher ist Christus der HERR.

Wie kanstu wissen / was zum Gesetz oder zum Euangelio gehört?

Antwort.

Alles was im Alten vnd Newen Testament von Gottes Geboten vnd Verboten / von Thun vnd lassen / vnd derselben Verheissungen geredt vnd geschrieben wird das gehöret eigentlich zu dem Gesetz.

Alles aber was im Alten oder Newen Testamente von Gottes Gnade/ vnd Vergebung der Sünden durch Christum redet/ das gehöret eigentlich zu dem Euangelio.

Was ist für ein vnterscheid des Gesetzes vnd Euangelij?

Antwort.

Halt die beschreibung des Gesetzes vnd des Euangelij gegen einander/ so hastu den vnterscheid zwischen beyden.

1. Das Gesetz ist etlicher massen der

Vernunfft bekant. Das Euangelium aber nicht.

2. Das Gesetz fordert von vns einen volkomenen Gehorsam, Das Euangelium bringet vnd schencket vns Christi Gehorsam vnd Gerechtigkeit.

3. Das Gesetz verheisset das Leben/ denen/so es volkömlich halten. Das Euangelium verheisset das Leben auß Gnaden/ vmb sonst/denen/so an Christum Gleuben.

4. Das Gesetz Prediget Buß vnd Erkentnis der Sünden allen Menschen. Das Euangelium prediget von Gnade/ vnd Glauben an Christum.

5. Das Gesetz schrecket/ verdammet vnd tödtet Das Euangelium tröstet die Gewissen/vnd bringet das Leben durch Christum.

Wo stehet die lehre vom Euangelio im Catechismo?

Antwort.

Im Andern vnd Dritten Artickel des Glaubens/vnd im Vater vnser/Da wir bekennen/Das Jhesus Christus vns ver-

verdampte Menschen erlöset habe/ Vnd das er vns vnsere Sünde vergebe / von allem vbel erlöse / vnd das Ewige Leben gebe.

IX.

Von der Gerechtigkeit.

Was ist die Gerechtigkeit?

Antwort.

DJE Gerechtigkeit / die für Gott gilt/ ist der Gehorsam/ vnd das Verdienst Jesu Christi/ vns durch dē Glauben zugerechnet. Das heisset die Schrifft auch Vergebung der Sünden.

Sage einen Spruch von der Gerechtigkeit des Glaubens.

Rom. 3. Wir werden ohne Verdienst Gerecht/ auß seiner erlösung/ so durch Christum Jhesum geschehen ist / welchen Gott hat fürgestellet zu einem Gnadenstull/ durch den glauben in seinem Blut.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

 Im

Im Glauben / Ich Gleube vergebung der Sünden / vnd im Vater vnser / Vergib vns vnser Schuld. Denn da bekennen vnd bitten wir / das vns Gott von wegen des Verdiensts vnd Gehorsams Christi / wolle Gerecht vnd Selig machen. Das wird zun Röm. am 5. außgeleget / Durch eines Gehorsam werden jr viel Gerecht.

X.

Vom Glauben.

Was ist der Glaube?

Antwort.

DEr Glaube ist ein Erkentnis aller Artickel der Christlichen lehre / vnd eine Hertzliche zuuersicht an die zusagung von Vergebung der Sünden / durch Christum auß Gnaden.

Sage einen Spruch vom Glauben?

Johan. 3. Wer an den Son gleubet / der hat das Ewige leben / Wer dem Sohne nicht Gleubet / der wird das Leben nicht sehen /

hen/Sondern der zorn Gottes bleibet vber jhm. Item Ebre. 11. Der Glaube ist ein gewisse zuuersicht des / das man Hoffet/vnd nicht zweiffeln/an dem das man nicht sihet.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Artickeln des Glaubens / vnd Sonderlich in dem / Ich Gleube Vergebung der Sünden / vnd im Vater vnser/ vnd in der Tauffe/Wer da gleubet vnd Getaufft wird/der wird Selig.

XI.

Vom Newen Gehorsam/ oder guten Wercken?

Was ist der Newe Gehorsam?

Antwort.

DER Newe Gehorsam / sind gute Wercke / von Gott geboten/ Welche geschehen im Glauben/ Gott zu Ehren / vnd dem Nechsten zu dienen.

Sage einen Spruch von guten Wercken.

Ephes. 2. Wir seind sein Werck / geschaffen in Christo Jhesu / zu guten Wercken, zu welchen vns Gott zuuor bereitet hat / das wir darinnen wandeln sollen.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / vnd im Andern Artickel des Glaubens / sagen wir in der Außlegung / Das ich sein eigen sey / vnd in seinem Reiche vnter jhm lebe / vnd jhm diene in ewiger Gerechtigkeit / Vnschuld vnd Heiligkeit. Item / im Vater vnser / Das wir auch Heilig / als die Kinder Gottes leben / Dein wille geschehe / Vnd in der Tauffe: Wie Christus von Todten ist aufferstanden Also sollen wir auch in einem Newen leben wandeln.

XII.

Von der Busse.

Was ist die Busse?

Antwort.

DJe Busse ist ein Werck Gottes / das er wircket durchs Wort in den Hertzen der Menschen / Vnd begreiffet Rewe vnd Glauben / daraus denn gute Werck herfliessen.

Sage einen Spruch von der Busse.

Marci j. Thut Busse / vnd gleubet dem Euangelio.

Woher kömpt die Erkentnis der Sünden?

Antwort.

Auß den Zehen Geboten. Zun Römern am 3.

Woraus kömpt der Glaube?

Antwort.

Auß dem Euangelio / das ist / auß dem Wort der Gnaden / Rom. j. Das Euangelium ist ein Krafft Gottes / Selig

zu ma-

zu machen/alle die dran gleuben. Rom. 10. Der Glaube kompt auß dem Gehör.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Das Erkentnus der Sünde ist auß den Zehen Geboten/ Der Glaube gehört zu den Artickeln des Glaubens. Vnd in der Tauffe sprechen wir / Das Wasserteuffen bedeutet/ das der Alte Adam in vns durch tegliche Rew vnd Busse sol erseuffet werden/ vnd sterben mit allen Sünden vnd bösen Lüsten/ vnd widerumb teglich herfür kommen/ vnd aufferstehen ein newer Mensch/ der in Gerechtigkeit vnd Reinigkeit für Gott Ewiglich lebe.

XIII.

Von dem Gebette.

Was ist das Gebete?

DAs Gebete ist ein Gespreche mit Gott/ darinne wir vmb Geistliche/ Zeitliche/ vnd Ewige Gütter bitten/ Im Namen vnsers Herrn Jhesu

Christi/

Christi / Vnd Gleuben / das er vns gewis erhöret / vnd daneben jhm für empfangene Wolthaten dancken.

Sage einen Spruch vom Gebete.

Johan. 16. Warlich / Warlich ich sage euch / so jhr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In dem Vater vnser.

XIIII.

Von der Tauffe.

Was ist die Tauffe?

Antwort.

DJE Tauffe ist ein Bad der Widergeburt / Da Gott der Vater / Sohn vnd Heiliger Geist / vns von Sünden abwaschen / vnd Selig machen.

Sage einen Spruch von der Tauffe.

Marci am 16. Wer da gleubet vnd getaufft wird / der wird Selig werden/ Wer aber nicht gleubet/ der wird verdampt werden.

XV.

Von den Schlüsseln.

Was sind die Schlüssel?

Antwort.

DIE Schlüssel sind ein macht von Christo eingesetzt / die Sünd zuuergeben den Busfertigen / vnd zu behalten den Vnausfertigen.

Wie viel sind Schlüssel?

Antwort.

Zwene. Ein Bindeschlüssel/ vnd ein Löseschlüssel.

Was ist der Bindeschlüssel?

Antwort.

Der Bindeschlüssel ist/ der den Vnbusfer-

bußfertigen Gottes Zorn/ vnd die Verdamnis ankündiget / vnd die Halsstarrigen/ auch dem Teuffel vbergibet/ biß sie sich bekeren.

Was ist der Löseschlüssel?

Antwort.

Der Löseschlüssel ist/ damit man den Busfertigen Sündern / Gottes Gnade/ vnd Vergebung der Sünden verkündiget/ im Namen Jesu Christi.

Sage Gottes Wort davon.

Johan. 20. Jesus bließ seine Jünger an / vnd sprach / Nemet hin den Heiligen Geist / Wem jhr die Sünde erlasset/ dem sind sie erlassen / vnd wem jhr sie behaltet/ dem sind sie behalten.

Wo stehet dise Lehre im Catechismo?

Antwort.

In den Worten von der Absolution.

XVI.

Vom Abendmal.

Was ist das Abendmal?

Antwort.

DAs Abentmal ist der ware Leib / vnd das ware Blut vnsers Herrn Jhesu Christi / vnter dem Brot vnd Wein / vns Christen zu Essen vnd zu Trincken / von Christo selbst eingesetzet.

Wo ist die lehre gegründet?

Antwort.

In den Worten des Nachtmals vnsers Herrn Jhesu Christi / Matth. 26. Marci 14. 1. Corinth. 11.

XVII.

Von der Christlichen Kirchen?

Was ist die Christliche Kirche?

Antwort.

DIE Christliche Kirche ist ein versamlung der Christen / Welche Gottes Wort vnd die Sacramenta rein haben / Vnd leiden vmb des Bekentnis willen.

Sage

Sage einen Spruch dauon.

Johan. 10. Die Schaffe folgen Christo / denn sie kennen seine Stimme / einem Frembden aber folgen sie nicht nach / Sondern fliehen für jhm / denn sie kennen der frembden Stimme nicht.

Was ist die falsche Kirche?

Antwort.

Die Falsche Kirche ist die Versamlung vnd Gemeinschafft der Gottlosen / vnd Heuchler / welche entweder Gottes Wort vnd die Sacramenta nicht Rein haben / oder mit abfall / verleugung / oder verfolgung der Diener Gottes / vnd anderm Gottlosen wesen anzeigen / das sie nicht Schaffe Christi / sondern Böcke / vnd auß dem Teuffel sein.

Sage einen Spruch dauon.

Luc. 11. Wer nicht mit Mir ist / der ist wider mich / vnd wer nicht mit Mir samlet / der zerstrewet.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens/ vnd in der Sechsten vnd Siebenden Bitte/ Füre vns nicht in Versuchung/ sondern erlöse vns von dem Vbel.

XVIII.

Vom Predigampt.

Was ist das Predigampt?

Antwort.

DAs Predigampt ist eine Ordnung Christi / zu Predigen / Busse vnd Vergebung der Sünden / in seinem Namen/vnd zu reichen die Sacramenta / vnd die Schlüssel zu gebrauchen nach seiner Einsetzung / vnd hat die Zusagung / das er selbst wil dabey sein/vnd dadurch die Bekerung vnd Seeligkeit der Menschen wircken.

Sage einen Spruch dauon?

Luc. 24. Also muste Christus leyden/ vnd aufferstehen von den Todten am Dritten tage/vnd Predigen lassen in seinem Namen Buß / vnd vergebung der Sünden/ vnd anheben zu Jerusalem.

Wo

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im dritten Artickel/ der Heilige Geist hat mich durchs Evangelium beruffen / erleuchtet / ꝛc. Vnd im Vater vnser/ Geheiliget werde dein Name / Zu komme dein Reich. Vnd in den Worten von der Tauffe / Gehet hin in alle Welt/ vnd lehret alle Heiden. Item von den Schlüsseln / Wem jhr die Sünde erlasset / dem sind sie erlassen/ ꝛc.

XIX.

Von der Christlichen Freyheit.

Was ist die Christliche Freyheit?

Antwort.

DJe Christliche Freyheit / ist im Gewissen frey sein / durch Christum/ vom Fluche des Gesetzes / vnd von den Ceremonien / vnd Weltlichem Regiment Mosis / vnd von allen Menschlichen Geboten.

Sage einen Spruch dauon?

Johan. 8. So euch der Sohn frey machet/ so seid jhr recht frey.

Wo stehet dise Lehre im Catechismo?

Antwort.

Im Andern vnd Dritten Artickel des Glaubens/ vnd im Vatter vnser/ Vergib vns vnser schuld.

XX.

Von den Adiaphoren vnd Mitteldingen.

Was sind die Mitteldinge?

Antwort.

DIe Mitteldinge sind Eusserliche Ceremonien / Geberde / vnd Wercke / welche in Gottes Wort weder Gebotten/ noch verboten sind / Vnd bleiben frey / so fern nicht das Bekentnis darauff stehet / Oder ein Wahn des Gottesdienstes/ Oder ein Zwang/ Oder ein Ergernis darzu kömpt.

Sage einen Spruch davon?

Coloss. 2. Lasset niemand euch Gewissen machen/ vber Speise vnd Tranck/ oder bestimpten Feyertagen.

Wo stehet dise Lehre im Catechismo?

In den Zehen Geboten/ da man das/ was Gott geboten/ vnterscheidet/ von Menschen Geboten/ vnd frey gelassenen dingen.

XXI.

Von den Ergernissen.

Wie viel sind Ergernisse?

Antwort.

Zweyerley. Eins der Bösen vnd Heuchler/ vnd eins der Fromen.

Was ist das Ergernis der Frommen?

Antwort.

Das Ergernis der Fromen ist/ das man falsche Lehre vnd Böse Wercke treibet/ vnd dadurch andere Leute betrübet/ vnd erger machet.

Sage einen Spruch dauon.

Matth. 18. Wehe dem Menschen/ durch welchen Ergernis kömpt.

Was ist das Ergernis der bösen?

Antwort.

Das ist/ Da die Heuchler / vnd Gottlosen vber der reinen Lehre vnd erkentnis der warheit / vnd guten Wercken / zornig vnd böß werden / Gott lestern / vnd dem Nechsten schaden thun.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / vnd im Vater vnser/ Wer aber anders lehret vnd lebet/ denn Gottes Wort lehret / der entheiliget vnter vns den Namen Gottes.

XXII.

Vom Antichrist.

Was ist der Antichrist.

Antwort.

DEr Antichrist ist das gantze Bapstumb / vom Teuffel gestifftet/

welches sich erhebet vber Gott / Seine Kirche / vnd die Obrigkeit / braucht beide Schwerd / das Weltliche vnd Geistliche / Verbeut die Ehe / vnd die Speise / vnd feret in die Helle / mit allen seinen Gesellen / so sie nicht bekeret werden / vnd von jhm außgehen.

Sage einen Spruch / das man vom Antichrist sol außgehen.

In der offenbarung Johannis am 18. Gehet auß von jr mein Volck / das jr nicht theilhafftig werdet jrer Sünden / auff das jr nicht empfahet etwas von jrer Plagen.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In dem Ersten Gebot / Du solt kein ander Götter haben / vnd im Andern vnd Dritten Artickel des Glaubens / Ich gleube an Jhesum Christum / Vnd ein Heilige Christliche Kirche / vnd verdamme denn Feind Christi den Antichrist / vnd seine heilose Rotte.

XXIII.

Vom Creutze.

Was ist das Creutz.

Antwort.

DAs Creutz / ist allerley Vnglück / welchs den Christen vom Teuffel / falschen Brüdern / vnd Tyrannen widerfehret / von wegen der Warheit / vnd Gerechtigkeit / zur prüffung jhres Glaubens.

Sage einen Spruch dauon.

2. Timoth. 3. Es müssen alle die in Christo Jhesu wollen Gottselig leben / verfolgung leiden. Jerem. 30. Züchtigen will ich dich mit Masse / auff das du dich nicht vnschuldig haltest.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Vater vnser / Dein wille geschehe / Vnd führe vns nicht in Versuchung / Sondern erlöse vns von dem Vbel.

XXIIII.

Vom Ehestand.

Was ist der Ehestand?

Antwort.

DER Ehestand ist von Gott eingesetzet/darinne ein Mann / vnd eine Fraw leben sollen / zu erschaffung der Menschen/vnd zu Erfüllunge des Himmelreichs.

Wo stehet das im Catechismo.

Antwort.

Im Vierdten / Sechsten vnd Zehenden Gebot/ vnd im Ersten Artickel von der Schöpffunge/vnd in der Vierdten Bitte/ Vnser täglich Brot gib vns heut.

XXV.

Von der Obrigkeit.

Was ist die Obrigkeit?

Antwort.

DJe Obrigkeit ist von Gott geordnet/zu straffen das böse/vnd zu ehren das gute.

 Sage

Sage einen Spruch dauon.

Rom. 13. Die Obrigkeit ist Gottes Dienerin/ dir zu gut. Thustu aber böses/ so förchte dich/ Denn sie treget das Schwert nicht vmb sonst.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Vierden Gebot/ vnd in der vierden Bitte im Vater vnser.

XXVI.

Vom Tode.

Was ist der Todt.

Antwort.

DER Todt ist ein Eingang/ der Gleubigen zum Ewigen Leben/ vnd den Vngleubigen zur ewigen Verdamnis.

Sage einen Spruch woher der Todt kömpt.

Roma. 5. Durch einen Menschen ist die Sünde kommen in die Welt/ vnd durch die Sünde der Todt/ Vnd ist also der

Todt

Todt zu allen Menschen durchgedrungen/ dieweil sie alle Sünder sind.

Sage mir einen feinen trostspruch wider den Todt.

Johan. 11. Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben/ Wer an mich gleubet / der wird leben/ob er gleich stirbet / Vnd wer da lebet vnd gleubt an mich / der wird nimmer mehr sterben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens/ Nach dem Tode ein ewiges leben / Vnd in der siebenden Bitte/ Erlöse vns von allem Vbel. Item / Wenn vnser Stündlein kömpt/zu sich neme in den Himel.

XXVII.

Von der Aufferstehung der Todten.

Was ist die Aufferstehung der Todten?

Antwort.

Antwort.

DJe aufferstehung der Todten/ ist ein Werck Gottes/ durch welches krafft/vnd befehl am Jüngsten Tage/ die verwesente Leibe aller Menschen/werden auß der Erden auffstehen/ vnd jhre lebendige Seele wider empfangen/ zu einem Ewigen Leben.

Sage einen Spruch dauon.

Job. 19. Jch weiß das mein Erlöser lebet/ vnd er wird mich hernach auß der Erden aufferwecken/ vnd werde darnach mit dieser meiner Handt vmbgeben werden/ Vnd werde in meinem Fleische Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen/ vnd meine Augen werden jhn schawen/vnd kein Frembder.

Wo stehet dise Lehre im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens/ Ich Glaube ein Aufferstehung des Fleisches.

XXVII.

Vom Jüngsten Tage.

Was ist der Jüngste Tag.

Antwort.

DEr Jüngste Tag ist ein frölliche zeit der Gleubigen/ da Jesus Christus wird erscheinen/ vnd die Todten aufferwecken/ vnd die Gleubigen zu sich in den Himel nemen/ die Vngleubigen aber verdammen.

Sage einen Spruch dauon.

Philip. 3. Vnser wandel ist im Himel/ von dannen wir auch warten des Heilandes Jhesu Christi des Herrn/ welcher vnsern Nichtigen Leib wird erkleren/ das er endlich werde seinem verklerten Leibe.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben/ Von dannen er komen wird/ zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

XXIX.

Vom

Die Heuptstücke
Von der Helle.
Was ist die Helle?
Antwort.

DJe Helle ist ein Gefengknis/ da die Teuffel/ vnd die Bösen/ die an Christum nicht gegleubet haben/ müssen ewige Pein leiden/ da vns Gott für behüte.

Sage einen Spruch dauon.
Matth. 25. Gehet hin von Mir jhr Verfluchten in das ewige Fewer/ das bereitet ist dem Teuffel vnd seinen Engeln.

XXX.
Vom Ewigen Leben.
Was ist das Ewige Leben?
Antwort.

DAs Ewige Leben ist/ bey Gott sein/ vnd jhn anschawen von Angesicht zu Angesichte/ vnd der Ewigen Frewde vnd Herrligkeit geniessen.

Sage einen Spruch dauon.
Johan. 3.

Johan 3. Wer an mich Gleubet/ der hat das Ewige Leben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben/ Ich Gleube ein ewiges Leben/ Item/ das er mir vnd allen Gleubigen ein Ewiges Leben geben wird/ Im Vater vnser/ Erlöse vns von allem vbel.

XXXI.

Wozu dienet solche Lehre?

Antwort.

ERstlich darzu/ das wir Kinder vnd Einfeltigen vnsern Catechismum vnd die fürnembsten Stücke der Christlichen Lehre/ auß Gottes Wort fassen vnd lehrnen.

Darnach/ das wir alle falsche lere vnd verfürung können vrtheilen/ vnd die stimme Christi/ von der stimme der Wolffe/ vnd falschen Propheten vnterscheiden.

Zum Dritten/ Das wir vns in vnsern

sern gantzen Leben darnach richten / vnd in allen nöten mit Gottes wort trösten.

XXXII.

Ists auch recht / das ein Christ in der Jugendt falsche Lehre so zu vnser zeit im schwange gehet / nach dem Catechismo / vnd Gottes Wort lerne vrtheilen / vnd ver- werffen?

Antwort.

JA in alle Wege. Denn es ist Gottes befehl / das wir junge Christen sollen seine / als der rechten Hirten Stimme hören / vnd einem frembden nicht folgen. Johan. 10. Vnd das wir vns sollen hütten für falschen Propheten. Mathei 7. Vnd alles prüffen / vnd was gut ist behalten. 1. Thessal. 5.

Zum andern hat Christus befohlen / das wir junge Christen / vnd Kinder sollen zu jhm kommen / hat auch geboten / alle Ergernis / dadurch wir möchten von jm abgehalten

halten werden/abzuthun/ Matth. 18. Nun ist Ergernis / falsche Lehre vnd böses Leben. Derwegen wil er haben/ das wir sollen dauon vnterrichtet werden/was recht / vnd was vnrecht ist.

Zum Dritten / Wir junge Christen sollen ja nach den Zehen Geboten/ keine ander Götter haben/ Vnd den Namen Gottes nicht mißbrauchen. Nun ists aber gewiß/ das alle Schwermer frembde Götter ehren/ vnd Gottes Namen mißbrauchen. Derwegen wil ja vns gebüren nach Gottes Wort/ vnd dem Catechismo vrtheilen lernen / welche den rechten Gott haben/ vnd seinen Namen recht brauchen oder welche nicht.

Zum Vierdten / Wir sollen ja auch das Vater vnser beten / das Gottes Name geheiliget werde / vnd sein Reich zu vns kome / vnd das wir nicht in Versuchung gefüret werden / Sondern das vns Gott von allem Vbel erlöse. Wie kan aber solchs recht geschehen/ wenn man vns nicht von Jugendt auff lehret vnterscheiden / welchs

rechte / vnd welchs falsche lehre sey / vnd welchs rechte Hirten / vnd welches Wolffe sein?

Zum Fünfften / erfordert solchs auch vnsere Seligkeit. Denn wenn wir in der Jugent falsche Lehre fassen / können wir hernach schwerlich zur Warheit komen / vnd müssen mit den Verführern Ewig verdampt werden. Derhalben sind vnsere Eltern / Schulmeister / vnd Seelsorger schüldig / vns von Jugent auff / nicht allein was recht ist / zu leren auß Gottes Wort. Sondern / auch vns zu warnen / für falscher Lehre vnd der selben Patronen.

XXXIII.

Welches sind die falschen Propheten / die zu vnser zeit / die Kirche Gottes jrre machen?

Antwort.

DJese sind es / Die Jüden / Türcken / Papisten / Sacramentirer / Widerteuffer / Stenckfelder / Interimisten / Adiaphoristen / Maioristen / Syner-

Synergisten / Antinomer / Osiandristen / vnd dergleichen.

Diese Lehre muß ein jeder Christ auß Gottes Wort vrtheilen / Vnd Gott bitten / das er die jrrenden bekeren / vnd jnen wehren wolle / vnd vns vnd vnsere Nachkomen bey der reinen Warheit seines Worts erhalten / biß an vnser Ende.

XXXIIII.

Welche Artickel fechten die Jůden vnd Tůrcken an?

Antwort.

SJe verwerffen fast die fůrnemesten / Als / Sie verleugnen das / das GOTT einen Sohn habe / Jhesum Christum / Vnd das er nicht vnser Heyland sey / vnd wollen durch jr Gesetze oder Alcoran / vnd Wercke selig werden.

Wie kanstu wissen / das sie daran vnrecht lehren?

Antwort.

Auß diser Regel/ Alles was nicht mit der lere des heiligen Catechismi / vnd Gottes Wort vberein stimmet / das ist vnrecht/ Der Türcken vnd Jüden lere kompt nicht mit dem Catechismo vnd Gottes Wort vberein/ Darumb so ist sie ohne zweiffel vnrecht / vnd muß sich ein jeder Christ da für hüten.

XXXV.

Welche Artickel verkeren die Papisten?

Antwort.

DJe lehre von Christo / Denn sie neben jhn setzen die verstorbene/ Heiligen / vnd die Jungfraw Maria / vnd weisen vns auff jre Fürbitte vnd Verdienst / Vnd heissen vns die Götzen Ehren / Verfelschen die Lehre von dem Menschen nach dem Falle / als sey er nicht gantz zum guten erstorben/ von der Sünde/ von dem Gesetz/ von der Gerechtfertigung/ von guten Wercken / von der Busse/ vom Gebet / von der Tauffe / vom Abentmal/

Mißbrauch der Schlüssel / lehren nicht recht von der Kirchen/vom Antichrist / von der Oberkeit/vom Ehestande/ von der Hellen/vnd dergleichen/ wie leichtlich erscheinet doman jre falsche Lehre gegen die vermeinte Puncten helt.

XXXVI.

Welche Artickel haben die Sacramentirer nicht rein.

Antwort.

ZVm ersten / lehren sie von der Erbsünde nicht recht / als weren die Kinder Heilig vor der Tauffe. Zum Andern lehren sie/ Oz im Abentmal nicht im Brot vnd Wein / der Leib vnd Blut Christi gereichet werde / so doch Christus sagt / Das ist mein Leib vnd Blut/ Vnd Christi Gewalt vnd Krafft das wol vermag.

XXXVII.

Welche A[illegible]tickel fechten die Widerteuffer an?

Antwort.

DJE lehre von der Erbsünde/ denn sie lehren/das der Christen Kinder auch für der Tauffe heilig sind. Deßgleichen von der Tauffe/ vnd Glauben/das allein die Alten Gleuben können/ vnd nicht auch die Kinder/ etc.

XXXVIII.

Wider welche Artickel fechten die Stenckfelder?

Antwort.

WJder den Artickel von der heiligen Schrifft/vnd dem mündlichen Predigampte/ vnd sagen/ das es nicht eine Krafft Gottes sey/ Selig zu machen/die daran Gleuben/ Vnd halten es für einen todten Buchstaben.

XXXIX.

Was thun die Interimisten.

Antwort.

SJE verfelschen fast alle Artickel/wie der Bapst/allein das sie die Priester Ehe etlichen zulassen/ biß

auff das Concilium / vnd vermeinen / man könne Christum vnd Belial wol miteinander vereinigen.

XL.

Was fechten die Adiaphoristen an?

Antwort.

SJe haben den Papisten zugefallen viel Artickel der reinen lere verfelschet / Als 1. Dem Menschen nach dem Falle / geben sie eine Mitwirckung zu seiner Bekerung. 2. In der Gerechtfertigūg mustern sie auß das Wort Sola / vnd setzen dafür Fürnemlich. 3. Gute Wercke solten auch zur Seligkeit nötig sein. 4. Von der Buß redeten sie auff gut Papistisch. 5. Der lere von den Mitteldingen handelten sie gar zu wider. 6. Wolten sich mit dem Antichrist (welcher sie verfolget) in Lere vnd Ceremonien vergleichen / Auff das sie das Creutz nicht dörfften tragen. 7. Lereten / je neher dem Bapst / je besser. 8. Die Lere vom Antichrist war bey jhnen vergessen. 9. Vnd der Spruch /

Ziehet nicht am frembden Joch mit den Gottlosen. Item/ Gehet auß von jhr mein Volck 2. Corinth. 6. Apocalip. 18.

XLI.

Worinnen jrren die Maioristen?

Antwort.

SJE verfelschen den Artickel von der Gerechtfertigung / vnd wollen / das auch vnsere Gute Wercke sollen nötig sein zur Seeligkeit / So sie doch auß dem Glauben herkomen / vnd Früchte sind der Gerechtigkeit.

XLII.

Worinne jrren die Synergisten?

Antwort.

JN dem Artickel von dem Menschen nach dem Falle/ vnd sagen / das er auß Fleischlichen krefften mitwircke/ zu seiner Bekerung / so er doch zu allen guten Wercken erstorben ist/ vnd nichts denn Gott lestern vnd böses thun kan/ was jhn belanget.

XLIII.

Worin irren die Osiandristen?

Antwort.

SJe irren wider die lehre von der Gerechtfertigung / vnd sagen/ das der Gehorsam / vnd das Blut vergiessen Christi nicht sey die Gerechtigkeit/damit ein armer Sünder für Gott bestehet/ Sondern wollen vns füren auff die Wesentliche Gerechtigkeit Gottes / welche ein verzerendes Fewr ist/vnd vns nicht kan appliciret werden.

XLIIII.

Worin irren die Antinomer oder Gesetzschender.

Antwort.

JN der lehre von dem Gesetze/ vnd von dem Euangelio / vnd von dem Predigampte / Denn sie vnterscheiden nicht recht das Gesetz vnd Euangelium / Weil sie sagen / Das Euangelium Predige auch Busse / vnd wollen des Gesetzs Predigt in der Kirchen nicht leiden/ sondern weisen es allein auffs Rathaus.

XLV.

Was ist die Regel / darnach sich ein Mensch richten sol?

Antwort.

MAtth. 6. Trachtet vom ersten nach dem Reich Gottes / vnd seiner Gerechtigkeit / so wird euch das ander alles zufallen.

XLVI.

Ein Gebett vber die Kinder / welche von erst zum gebrauch des Nachtmals des Herrn gelassen werden / vnd den Catechismum für der Kirchen auffgesaget haben.

Johan. Wigand.

ALlmechtiger / Ewiger Gott / Vatter vnsers Herrn Jhesu Christi / Wir dancken dir von Hertzen / das du vns arme Menschen / auß der grewlichen blindtheit / vnd verführung des Bapstumbs / auß vnaußsprechlichen gnaden erlöset / vnd deine Le-

ne Lere/wie wir dich erkennen/Vergebung der Sünden bekommen/vnd dir dienen sollen/so hell vnd klar hast offenbaret/das auch die kleinen Kinder/die fürnemeste stücke Christlicher lehre lernen vnd wissen/welchs ja eine reiche Gnadenzeit billich zu achten vnd zurhümen ist.

Wir bitten dich auch von hertzen/du wollest auch solche warhafftige/tröstliche vnd selige Lehre/vnd den heiligen Catechismum bey vns erhalten/vnd für dem Gotteslesterischen Geschmeiß/des leidigen Bapstumbs vns gnediglichen behüten. Vnd wollest dieses Kind/welches die stücke Christlicher lehre jetzund hat auffgesaget vnd bekandt/durch den heiligen Geist noch mehr erleuchten/regieren/bekrefftigen/das es in deiner Erkentnis/rechtem Glauben/Bekentnis/vnd in einem Gottseligen leben/hinfürder je lenger je mehr möchte zunemen vnd wachsen/wollest es behüten für abfal Sünde vnd allem schaden/an Leib vnd Seel/auff dz es biß an sein ende in dem Christlichen Glauben/welchen du in jhm

angefangen hast / vnd in rechtschaffenen früchten des glaubens möge verharren/ vnd ewiglich selig werden / durch Jhesum Christum deinen lieben Sohn/vnsern Herren/ Amen.

XLVII.

Vermanung an die so Beichten/ vnd die heilige Absolution empfahen wollen/Auff Frage vnd Antwort gestellet.

Michael Celius.

Frage.

WAs ist not zu wissen denen/ so Beichten / vnd durch die Absolution/Vergebung jrer Sünden begeren zu erlangen?

Antwort.

Zwey stück sein darzu von nöten zu wissen. Zum ersten/ Das der Mensch erkenne seine Sünde / vnd laß jhm dieselbe von hertzen leid sein/bekenne sie für Gott teglich/

vnd

vnd so offt es die not seines gewissens erfodert / so suche er auch trost vnd rath bey seinem Beichtuatter.

Wodurch erkennet man die Sünde?

Durchs Gesetz vnd den heiligen Geist / darumb ein jeder die Gebot Gottes mit fleiß hören / lernen / vnd betrachten sol. Denn durch das Wort ist der heilige Geist thetig in der Menschen Hertzen.

Wenn vnd wie Beichte ich denn meine Sünde?

Antwort.

Gott sol man teglich beichten / vnd für jhm sich einen armen Sünder bekennen. Aber dem Beichtuatter / so offt es die not des Gewissens erfoddert.

Die Beicht sol ohn gefehr auff die weise geschehen.

Wirdiger lieber Herr / Ich bitte euch vmb Gottes willen / das jhr wollet meine Beichte hören / vnd mir die Absolution sprechen.

Gerne

Gerne.

Ich armer Sündiger Mensch / bekenne Gott vnd euch / das ich leider die zeit meines lebens viel gesündiget / vnd wider die Gebot Gottes gethan habe.

Wider das Erste.

Das ich Gott von gantzem Hertzen nicht erkenne / förchte / liebe / vnd vertrawe / bin in Creutz vnd leiden vngedüldig / vnd murre offt wider seinen heiligen willen.

Wider das Ander.

Ich ruffe Gott nicht an für meine / der heiligen Christlichen Kirchen / vnd aller Menschen not / dancke jhm nicht für seine wolthat / lobe / bekenne nicht seinen Namen / Sondern fluche / schwere / liege vnd triege offt bey demselben / vnd mißbrauche also leider allenthalben seines heiligen Namens.

Wider das dritte.

Bekenne ich auch / das ich Gottes Wort am Heiligentage / nicht fleissig höre / lerne vnd betrachte / empfahe das Sacrament

ment nicht so offt / vnd mit solcher Andacht / wie mir von Gott befohlen / Singe / Bete / vnd bin nicht in allen Gottesdiensten mit fleiß / in der Christlichen Gemeine / Sondern bringe denselbigen tag offt zu mit müssigang vnd leichtfertigkeit.

Wider das Vierdte.

Gebe ich mich auch schüldig / das ich meine Eltern (Herrn / Frawen / Schulmeister / wenn Schüler oder Gesinde beichten) Obrigkeit / Pfarherr oder Seelsorger / nicht in ehren halte / bitte Gott nicht für sie / Sondern bin ihn offtmals vngehorsam.

Wider das fünffte.

Ob ich schon niemand mit der Hand tödt schlage / so bin ich doch zornig vnd vngedüldig / vnd ist mir offt leid / das ich mich nicht rechen kan / vnd fehlet mir allenthalben an Liebe / Gedult vnd Sanfftmut.

Wider das Sechste.

Ich halte mich auch nicht züchtig / vnd messig / in gedancken / worten vnd wercken / Bedencke nicht / das Christus sagt /

Seelig sein die eines reinen Hertzen sind/ denn sie sollen Gott schawen.

Wider das siebende.

Ob ich schon niemand das seine stele oder neme/ so laß ich mir doch nicht genügen an meinem beruff/ vnd nehre mich nicht darinnen trewlich/ meiner hende arbeit/ sondern trachte nach dem/ was eines andern ist/ vnd fördere jhn nicht an seiner Narung.

Wider das achte.

Gott gebeut mir warhafftig zu sein/ in worten vnd wercken/ so thu ich offt das widerspiel rede das ergeste von meinem Nehesten/ vnd kan jm nichts zum besten außlegen.

Wider das neundte vnd Zehendte.

Begere ich offt was meines Nehesten ist/vnd in Summa/ mein Hertz vnd gantze natur ist nur geneigt zu allem argen vnd bösen/befinde nichts an mir denn eitel sünde/ vnd wo mich Gott mit ewiger Verdamnis

damnis straffen wurde so bekenne ich/ das ichs alles verdienet hab. Dieweil mir aber Christus vergebunge aller meiner Sünde zugesaget hat / so ist mir dieselbe leid / vnd vertrawe seiner Göttlichen verheissung/ Bitte derhalben / mein Gewissen zutrösten mit Gottes Wort / das ich durch dasselbige vnd den heiligen Geist gestercket/mein leben möge bessern.

Vnd das ist also der erste theil der Christlichen busse/die Sünde durch betrachtung Gottes Gebots/vnd den heiligen Geist erkennen/rew vnd leid daruber haben / mit fürsatz / von demselben abzulassen / vnd das leben zu bessern.

Welchs ist dann das ander stuck?

Antwort.

Das man gleub an den Sohn Gottes/ vnsern Herrn vnd Heyland Jesum Christum/das derselbe vns warhafftig von Sünden erlöset/mit seinem Himlischen Vatter versönet/vnd ewige Gerechtigkeit vnd Seligkeit erworben hat.

Wie kömpt man aber zu solchem Glauben?

Antwort.

Durch den heiligen Geist/ welcher/ wie er durchs Gesetz erschrecket die Gewissen/ also tröstet er widerumb durchs Euangelium/ wo dasselb offentlich in der gemein/ oder insonderheit durch die Absolution wird verkündiget. Wer sich nu desselben mit tröstlicher zuuersicht annemen kan/ das heist rechter glaube.

Welchs seind die Wort der Absolution?

Antwort.

Da vnser Herr Christus saget/ Joha. 20. Nemet hin den heiligen Geist/ wem jr die Sünde erlasset auff Erden/ dem ist sie erlassen im Himel/ Vnd wem jhr sie behaltet auff Erden/ dem ist sie behalten im Himel.

Wer diese wort also mit rechtem glauben fasset/ vnd nicht zweiffelt/ jhm widerfare was jhm Christus vnser Herr hat zugesaget/ der erlanget auch vergebung seiner Sünde/ Gnade vnd alle Seligkeit.

Welche nu jhre Sünde erkennen/ lassen

sen jhn dieselbige von Hertzen leid sein / vnd gleuben durch Christum Vergebung derselben jhrer Sünde / das sie jhn durch die Absolution außgetheilet werde / welchem glauben gewiß auch nachfolgen wird besserung des Lebens / die mögen darauff jhre Beicht thun / ein jeder was seines Gewissens Notturfft ist / die wil man hören / Vnd was weitter not ist vnterweisen / vnd die Absolution jhn mittheilen.

Das Gott seine Gnade vnd Heiligen Geist darzu verleihe / Betet im Glauben das Heilige Vater vnser.

Etliche Christliche Fragstücke / Mit jhren Antworten / Für die / so zum Sacrament gehen wollen / Auffs einfeltigste / der Kirchen Christi zu Kemberg erstlich zugestellet.

Durch D. Mart. Luth.

NAch gethaner Beicht vnd Vnterricht von Zehen Geboten/ Glauben / Vater vnser / Von den worten der Tauffe / vnd Sacrament / so mag der Beichtuatter / Oder einer sich selbst fragen vnd trösten.

Die Erste Frage.

Gleubestu dz du ein Sünder bist?

Antwort.

Ja/ich gleube es/ich bin ein Sünder.

Die Ander Frage.

Wie weistu das?

Antwort.

Auß den Zehen Geboten / die habe ich nicht gehalten.

Die Dritte Frage.

Seind dir deine Sünde auch leid?

Antwort.

Ja es ist mir leid/das ich wider Gott gesündiget habe.

Die Vierde Frage.

Was hastu mit deinen Sünden bey Gott verdienet?

Antwort.

Antwort.

Seinen Zorn vnd Vngnade / zeitlichen Todt / vnd Ewiges Verdamnis / zun Römern am 6. Capittel.

Die Fünffte Frage.

Hoffestu auch Selig zu werden?

Antwort.

Ja ich hoffe es.

Die Sechste Frage.

Wes tröstestu dich denn?

Antwort.

Meines lieben Herrn Christi.

Die Siebende Frage.

Wer ist Christus?

Antwort.

Gottes Sohn / warer Gott vnd warer Mensch.

Die Achte Frage.

Wie viel sind Götter?

Antwort.

Nur einer / Aber drey Personen / Vater / Sohn / Heiliger Geist.

Die Neunde Frage.

Was hat dann Christus für dich gethan/das du dich sein tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben/vnd hat sein Blut am Creutz vergossen/zu Vergebung meiner Sünden.

Die Zehende Frage.

Ist der Vatter auch für dich gestorben?

Antwort.

Nein/Denn der Vatter ist nur Gott/ der heilige Geist auch/Aber der Sohn ist warer Gott/vnd warer Mensch für mich gestorben/Vnd hat sein Blut für mich vergossen.

Die Eilffte Frage.

Wie weistu das?

Antwort.

Auß dem heiligen Euangelio/vnd auß den Worten vom Sacrament/vnd bey seinem Leibe vnd Blut im Sacrament/ mir zum Pfande gegeben.

Die Zwölffte Frage.

Wie lauten die Wort? Vn-

Unser Herr Jhesus Christus in der Nacht da Er verhraten ward/ nam Er das Brot/ danckt vñ brachs/ vnd gabs seinen Jüngeren / vnd sprach: Nemet hin/ Esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird / Solchs thut zu meinem gedechtnis?

Desselben gleichen / nam er auch den Kelch / nach dem Abentmal / dancket/ vnd gab jhn den / vnd sprach: Nemet hin/ vnd Trincket alle daraus / dieser Kelch ist das Newe Testament in meinem Blut/ das für euch vergossen wird/ zur Vergebung der Sünden/ Solchs thut/ so offt jrs trincket zu meinem gedechtnis.

Die Dreyzehende Frage.

So gleubestu das im Sacrament der ware Leib vnd Blut Christi sey?

Antwort.

Ja/ich gleube es.

Die Vierzehende Frage.

Was bewegt dich das zu Gleuben?

Antwort.

Das Wort Christi / Nemet / Esset/ das ist mein Leib/Trincket alle daraus/ das ist mein Blut.

Die Fünfftzehende Frage.

Was sollen wir thun / wenn wir seinen Leib essen / vnd sein Blut trincken / vnd das Pfand also nemen?

Antwort.

Seinen Todt vnd Blutuergiessen verkündigen/vnd gedencken/wie er vns gelehret hat/Solchs thut/so offt jhrs thut/zu meinem Gedechtnis.

Die Sechzehende Frage.

Warumb sollen wir seines Todes gedencken / vnd denselbigen verkündigen?

Ant-

Antwort.

Das wir lernen gleuben / das kein Creatur hat können gnug thun für unsere Sünde / denn Christus / warer Gott und Mensch / Und das wir lernen erschrecken für unsern Sünden / und dieselbigen lernen gros achten / und uns sein allein frewen und trösten / Und also durch denselben Glauben Selig werden.

Die Siebenzehende Frage.

Was hat jn denn bewegt für deine Sünde zu Sterben / und gnug zu thun?

Antwort.

Die grosse liebe zu seinem Vatter / zu Mir / und zu andern Sündern / Wie geschrieben stehet / Johan. 14. Roman. 5. Gal. 2. Ephes. 5.

Die Achtzehende Frage.

Warumb wiltu denn zum Sacrament gehen?

Antwort.

Auff das ich lerne gleuben / das Christus umb meiner Sünden willen / auß

grosser liebe gestorben sey / wie gesagt / vnd darnach von jhm auch lerne / Gott vnd meinem Nechsten lieben.

Die Neunzehende Frage.

Was sol einen Christen vermanen vnd reitzen / das Sacrament des Altars offt zu entpfahen?

Antwort.

Von Gottes wegen / sol jhn beyde des Herrn Christi Gebot / vnd Verheissung / darnach auch seine eigene Not / so jhm auff dem Halse liget / treiben / vmb welcher willen solch gebieten / locken vnd verheissen geschicht.

Die Zwentzigste Frage.

Wie sol jhm aber ein Mensch thun / wenn er solche not nicht fülen kan / oder keinen Hunger vnd durst zum Sacrament empfindet?

Antwort.

Dem kan nicht besser gerathen werden /

den / denn das er erstlich in seinem Busem greiffe / ob er auch Fleisch vnd Blut habe / vnd gleube doch der Schrifft / was sie dauon saget / Galat. 5. Roman. 6.

Zum andern / Das er vmb sich sehe / ob er auch noch in der Welt sey / vnd dencke / das es an Sünden vnd not nicht felen werde / Wie die Schrifft saget / Johan. 15. vnd 16. 1. Johan. 2. vnd 5.

Zum Dritten / So wird er ja auch den Teuffel vmb sich haben / der jhm mit Lügen vnd Morden / Tag vnd nacht keinen frieden / jnnerlich vnd eusserlich lassen wird / wie jhn die Schrifft abmalet / Johan. 8. vnd 16. 1. Petri 5. Ephes. 6. 2. Thimot. am 2.

1. Thimoth. 2.

Gott will das allen Menschen geholffen werde (oder Selig sein) vnd zum Erkentnis der Warheit kommen.

Darumb

Darumb gibet er zum Warzeichen.

DJe heilige Schrifft zulesen.

Das Wort zu Predigen vnd zuhören.

Die Herrschafften frieden zuhalten.

Eltern vnd Schulmeister zur Kinderzucht.

Himel vnd Erden zur narung/ sampt allem was sie tragen vnd vermögen.

Dagegen wil der Teuffel / das nicht ein Mensch lebe oder friede habe.

Darumb lest er zum Warzeichen.

Die heilige Schrifft verachten / oder durch Rotten verkeren.

Das Wort nicht hören noch gleuben.

Die Herrschafften nicht einig bleiben.

El-

Eltern vnd Zuchtmeister die Kinder nicht lehren / noch zu Gottes forcht vnd Erbarkeit ziehen.

Himel vnd Erden mißbrauchen / wider Gott vnd Menschen.

Vigilemus igitur & pugnemus, totis viribus.

Warnung D. Martini Lutheri.

So scharff wird nicht werdt ein Man
Der den Teuffel gnug kennen kan.
Er henget jhm doch ein Schlappt an /
Vnd wird jhn nicht zu frieden lan.
Es sey denn Christus bey der hand /
Der hat das Spiel jhm gar gewand.
Sonst ists mit vns gar verloren /
Wie viel wir Menschen sind geboren.
Er macht sich zu dick vnd zu breit /
Vnd weiß zuuor das alles bereit.

Was

Was Meister N. jetzt gedenckt/
Vnd hart sich wider jhn bekrenckt.
Das er ein Buch wil schreiben gros/
Vnd den Teuffel nicht lassen loß.
Er denckt/ Jch förcht mich nicht so (sehr
Dißmal für solcher newen mehr.
Jch habs wol ehe so sawer gesehen/
Für jhm wil ich auch noch bestehen.
Jch bleibe doch ein Fürst der Welt/
Obs gleich euch Christen nicht gefelt.
Der grosse Hauffe bey mir steht/
Nach ewrem willen wenig geht.
Vnd wer da wil zeig mir an/
Ob etwa sey gewest ein Mann.
Wie heilig/ klug/ vnd groß der sey/
Der für Mir möchte leben frey.
Vnd ohn schaden entlauffen Mir.
Es wer denn Einer oder Vier.
Der keiner Meister N. heist/
Was gilts/ mein Reich behelt das meist?
So trotzig gar der Teuffel ist/
Vol aller Schalckeit/ Tück vnd List.
Das Meister N. auch wol darff/
Zusehen in der sachen scharff.
Das er jhm nicht zeig einen Tück/
Vnd aring jhn auch in gros Vnglück.

Er

Er hats viel mehr leuten gethan/
Denn jemand jmmer zelen kan.
Darumb so ist hie betens zeit/
Der Teuffel ist vol Grim vnd Neide.

Mart. Luth.

Verzeichnis der fürnemesten Heuptstücke dises Büchleins.

VON GOTT. 1
Von der Schöpffung. 2
Von den Engeln. 3
Von dem Menschen. 4
Von der Sünde. 5
Von Gottes Wort. 6
Von dem Gesetze. 7
Vom Euangelio. 8
Von der Gerechtigkeit. 9
Vom Glauben. 10
Von dem Newen Gehorsam / oder Guten Wercken. 11

Von

Von der Busse. 12
Von dem Gebete. 13
Von der Tauffe. 14
Von den Schlüsseln. 15
Vom Abentmal. 16
Von der Christlichen Kirchen. 17
Vom Predigampte. 18
Von der Christlichen Freyheit. 19
Von den Adiaphorē vnd Mitteldingē. 20
Von den Ergernissen. 21
Vom Antichrist. 22
Vom Creutze. 23
Vom Ehestande. 24
Von der Obrigkeit. 25
Vom Tode. 26
Von der Aufferstehung der Todten. 27
Vom Jüngsten Tage. 28
Von der Helle. 29
Vom Ewigen Leben. 30
Von dem Nutz vnd Gebrauch diser Lehrstücke. 31
Vrtheil der falschen Lehre/vnd der Lehre des Worts Gottes. 32
Welche falsche Propheten die Kirche Gottes jrre machen. 33
Welche Artickel fechten die Jüden vnd Türcken an. 34

Papisten. 35
Sacramentirer. 36
Widerteuffer. 37
Stenckfelder. 38
Interimisten. 39
Adiaphoristen. 40
Maioristen. 41
Synergisten. 42
Osiandristen. 43
Antinomer vnd Gesetzschender. 44
Die Regel / darnach sich der Mensch richten soll. 45
Gebet vber die Kinder / die das erste mal zum Sacrament gehen. 46
Vermanung an die so Beichten / Michael Celius. 47
Fragestück / D. M. L. vom Hochwirdigen Sacrament.

∴ ∴

F Schöne

Schöne Geistliche Gesänge/vor vnd nach dem Essen zu singen.

Vor dem Essen.

ALlmechtiger gütiger Gott/ du Ewiger Herr Zebaoth/ aller Augen warten auff dich/vnd du speisest sie genedigklich.

Wenn du auffthust dein milte Hand/so frewen sie sich allesampt / geniessen deiner guten Gaben/darfür sie dich hertzlich loben.

Wir geben vns schuldig O Herr / als arme ellende Sünder/vnd haben kein Gerechtigkeit/zu deiner grossen gütigkeit.

Sey vns gnedig O Herre Gott/ vnd verschon vnser Missethat / dein milter Segen bey vns sey/das vns die Speiß zu gut gedey.

Auff das wir dieselb geniessen/in rechtē gutem gewissen/zu lob deinem heiligen Namen/in Christo dem Herrn/Amen.

HERR Gott Vater im Himelreich/ wir deine Kinder allzu gleich / bitten dich jetzt auß Hertzen grundt/speiß vns all zu diser stund.

Thu

Thu auff dein reiche milte Hand/ behüt vns alle vor Sünd vnd schand/ vnd gib vns Frid vnd einigkeit/ bewar vns auch vor thewrer zeit.

Damit wir leben seligklich/ dein Reich besitzen ewigklich/ in vnsers Herrn Christi Namen/ begert jr das so sprecht Amen.

VATER im höchsten Throne/ der du durch deinen Sone/ dich so Herrlich beweisest/ Leib vnd Seel speisest.

Was in den Wassern lebet/ vnd in denn lüfften schwebet/ manigfaltigst vnd mehrest/ kleidest vnd ernehrest.

Dein Volck benedeyest/ vnd von Sünden freyest/ machest alle speise rein/ in Christo deim Son allein.

Verleich das wir heute/ als glaubige Leute/ dir allein zu lob vnd preiß/ empfahen vnsere Speiß.

Deiner Gaben geniessen/ in gutem gewissen/ damit vnser Seel vnd Leib/ rein vnd vnbeschweret bleib.

Auch vber dem Essen/ laß vns nicht vergessen/ deines Worts vnd vnser pflicht/ wie Paulus vns vnderricht.

Laßt vns nicht gleich werden/denn Heidnisch geberden/denen die du hast geplagt/wie die geschrifft von jnen sagt.

Nach dem sie in dem Essen/dein hetten vergessen/vnd triben ein Heidnisch Spill/ biß dein grim auff sie her fiel.

Drumb wölst lieber Herre / dir zu lob vnd ehre/an vns wie ein Vater thun/ durch Christum deinen Sohn.

Nach dem Essen.

DAncket dem Herren/dann er ist sehr freundtlich/denn seine güt vnd warheit bleibet ewiglich.

Der als ein Barmhertziger gütiger Gotte/ vns dürfftige Creaturen gespeiset hat.

Singet jhm auß hertzen grund mit innigkeit/lob vnd danck sey dir Vatter in ewigkeit.

Der du vns als ein reicher milter Vatter speisest vnd kleidest deine ellende Kinder.

Verleich das wir dich recht lernen erken-

erkennen / vnd nach dir ewigem Schöpffer vns sehnen.

Durch Jesum Christum deinen allerliebsten Son/ welcher vnser Mitler ist worden vor deinem Thron.

Zu lob vnd ehr seines heiligen Göttlichen Namens / wer das begert der sprech von hertzen/ Amen.

SIngen wir auß hertzen grund / loben Gott mit vnserm Mund/ wie er sein gůt an vns beweist / also hat er vns auch gespeist / wie er Thier vnd Vögel ernehrt/ also hat er vns auch beschert / welches wir jetzundt haben verzert.

Loben wir jhn als seine Knecht/ das seind wir jhm schuldig von recht/ erkennen wie er vns hat geliebt / dem Menschen auß genaden gibt / das er von Fleisch Bein vnd von Haut/ artlich ist zusammen gebaut/ das er des Tages liecht anschawt.

Als bald der Mensch sein leben hat/ seine Kuchen vor jhm staht / in dem leib der Mutter sein/ ist er zugerichtet fein/ aber es ist ein kleines Kind/ mangel doch an niergend es find/ biß es an die Welte kompt.

Gott

Gott hat die Erden zugericht / lest an Narung mangeln nicht / Berg vnd Thal die macht er naß / das dem Viech auch wechst sein Gras/auß der Erden Wein vnd Brot/schaffet Gott vnd gibts jhm sat / das der Mensch sein leben hat.

Das Wasser das muß geben die Fisch die lest Gott tragen zu Tisch/Eyer von Vögel eingelegt/werden junge daraus geheckt/ müssen der Menschen Speise sein/Hirschẽ/ Beeren / Rinder vnd Schwein / schaffet Gott vnd gibts allein.

Dancken wir sehr vnd Bitten jhn/das er vns geb des Geistes sinn / das wir solches recht verstehn / stets nach seinen Geboten gehn/seinen Namen machen groß/ in Christo ohn vnterlaß/ so singen wir recht das Gratias.

HERR Gott nun sey gepreiset / wir sagen dir lob vnd danck / du hast vns wol gespeiset / vnd geben guten Getranck / dein miltigkeit zu mercken/vnd vnsern Glauben zu stercken/ das du seyest vnser Gott.

Ob wir solchs haben genommen/

mit

mit lust vnd vberdmaß/dardurch wir möchten kommen/villeicht in deinen haß / so wöllest vns auß genaden / O Herr nit lassen schaden/durch Christum deinen Sohn.

Also wölst allzeit nehren / Herr vnser Seel vnd Geist/in Christo gantz bekeren/ jm Glauben machen feist/das wir jren hunger meyden / starck sein in allem leiden/vnd leben ewigklich.

O Vatter gnaden Brunne / geheiligt werd dein Nam / laß dein Reich zu vns kommen/dein will der mach vns zam / gib Brot vergib die Sünde / kein arges das hertz entzünde / erlöß vns auß aller not.

AMEN.

Getruckt zu Regenspurg / durch Hans Burger.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Richter, Matthaeus,

Das Kleine Corpvs Doctrinae. Das ist Die Heuptstücke vnd Summa Christlicher Lehre für die Kinder in Schulen vnd Heusern Fragweis auffs einfeltigst gstellet vnd allenthalben auff den Catechismum gegründet ; Sampt den kurtzen Christlichen Fragstücken D. Mart. Luth

Regenspurg 1573

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Theol.syst.122 angeb.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11117733-6